



Traditionelles Liedgut sowie moderne Stücke sangen die Gastgeber vom Lüdenscheider Männerchor. Die Zuhörer genossen den Auftritt unter freiem Himmel vor der Schützenhalle am Loh. ■ Fotos: Schwager

Picknick am Loh mit dem LMC

Zahlreiche Besucher beim Frühschoppenkonzert des Lüdenscheider Männerchores

Von Ulf Schwager

LÜDENSCHEID ■ Lange Schlangen an den Grillständen, Gedränge am Bierstand – Hunderte ließen es sich gut gehen beim Frühschoppenkonzert im Rahmen des jüngsten Picknicks des Lüdenscheider Männerchores (LMC).

Sascha Benner, Vorsitzender des LMC, begrüßte launig die Gäste und schon gings beim Picknick, zu dem die Männer geladen hatten, um eine „Reine Frauensache“. Das Ensemble aus Valbert hat eine bewegte Geschichte. Der Ursprung des Chores liegt in den „Wacholderdrosseln“, die bis 2004 existierten, dann als A-Capella-Chor weitergeführt wurden und nach deren Auflösung auf das Betreiben verbliebener Aktiver im Jahre 2012 im Jahr darauf neu entstanden. 2014 gab man sich den Namen „Reine Frauensache“ und gewann Christoph Ohm als Chorleiter. Er bevorzugt aktuelle Populärmusik und dies war beim Auftritt von „Reine Frauensache“ gut zu vernehmen. Adel Tawils Hit „Lieder“, „Lemon Tree“ von der deutschen Band Fools



Das Frühschoppenkonzert des Lüdenscheider Männerchores war gut besucht – und auch das Wetter hielt.

Garden, ein Streifzug durch das Musical „König der Löwen“ und „Herz über Kopf“ aus dem Joris-Album „Hoffnungslos Hoffnungsvoll“ begeisterten das Publikum. In etwas kleinerer Besetzung als sonst üblich angetreten, vermittelte der von Ohm geleitete Chor den Eindruck eines stimmlich ausgewogenen Ensembles mit gutem Ausdruck und auffallend klarer Dynamik. Da stimmte es

bis hin zum dynamischen Ausdruck bei einzelnen Silben oder auf einer winzigen Note. Ein kleines aber feines Ensemble, dessen Vortrag von akribischer Detailarbeit kündete. Ein stimmiger Auftritt. Riesenbeifall gab es für „Reine Frauensache“ und schon bei der Zugabe besorgte Blicke nach oben, denn der Himmel hatte sich bedrohlich verdunkelt. Der Wind aber stand günstig und so

blieb es noch einige Stunden trocken.

Die Hausherren vom LMC grüßten erst einmal den Frühling und zeigten in der Folge an, dass Männerchöre entgegen anderslautender Gerüchte lernfähig sind. Das große Volumen ist unter Stefan Scheidtweiler gebändigt, Homogenität ist das Zauberwort und dabei tritt nun auch ein gediegenes Chorpiano zutage. Frohgemut ging es da an traditionelles Liedgut wie die „Frühlingsliebe“. Trocken standen die Herren da und mussten melodisch das schäumende Nass vom Fass rühmen. Da grüßte manch einer mit seinem Glas breit grinsend zum Chor hin.

Dass es auch moderner geht, zeigte der LMC mit seiner Version von Howard Cependales Erfolg „Tür an Tür mit Alice“ („Living Next Door to Alice“ von Smokie) und mit „Über sieben Brücken musst du geh'n“. Zünftig voran ging es gegen Ende des LMC-Auftritts mit dem Deutschmeister-Regiments-Marsch. Der Sängerbund Rärin unter Chorleiter Herbert Wilberg begab sich bei seinem Gastspiel erst einmal auf Wanderschaft und in die Fremde, verliebte sich in die schöne Maid Marika und rühmte nahezu inhaltlich identisch mit dem LMC „ein helles schönes Blondes“, den Gerstensaft. Bewegt ging es mit der Volkstanzgruppe „Die Nussknacker“ des Sachsen-Thüringer-Vereins in die Schlussrunde des Frühschoppenkonzerts. Das Ensemble zeigte auch einen der wenigen überlieferten heimischen Tänze, die Sauerländer Quadrille Nummer 4 und legte eine schmissige Annenpolka hin, während andere Vereinsmitglieder Reibeplätzchen produzierten. Trotz zögerlichen Beginns am ersten Tag zeigten sich die Verantwortlichen des LMC zufrieden mit dem Verlauf des Picknicks.



„Reine Frauensache“ stand beim Picknick, zu dem die Männer geladen hatten, als erstes auf dem Programm. Der gleichnamige Chor zeigte sich als stimmlich ausgewogenes Ensemble.



Der Männerchor Rärin unter Leitung von Herbert Wilberg rühmte ähnlich wie der LMC „ein helles schönes Blondes“.



Die Volkstanzgruppe „Die Nussknacker“ des Sachsen-Thüringer-Vereins lieferte die Schlussrunde des Frühschoppenkonzerts.